THE KEY TO BUSINESS



BUSINESS-STARTERPLAN

Dein klarer Einstieg in ein digitales Business

Ziele · Zielgruppe · Angebot · Content · 30-Tage-Fahrplan

Heute ein kleiner Schritt. Morgen neue Möglichkeiten.

The Key to Business · Sarah Kretschmer

WILLKOMMEN

Dein Anfang darf einfach sein

Dieser Starterplan hilft dir, deine Gedanken zu sortieren und einen realistischen ersten Weg für dein digitales Business zu entwickeln. Du brauchst weder perfekte Technik noch tausende Follower. Du brauchst Klarheit, einen machbaren Plan und die Bereitschaft, den ersten Schritt zu gehen.

So arbeitest du mit diesem Starterplan

Plane etwa 45 bis 60 Minuten ein. Schreibe ehrlich statt perfekt. Kreuze Entscheidungen an, notiere offene Fragen und wähle am Ende nur drei konkrete nächste Schritte. Dieser Plan ersetzt keine individuelle Rechts-, Steuer- oder Finanzberatung.

Das erwartet dich

- □ Dein persönliches Warum und dein realistisches Ziel
- □ Eine erste Beschreibung deiner Wunschkundin oder deines Wunschkunden
- □ Ideen für ein digitales Angebot mit echtem Nutzen
- □ Deine Entscheidung zwischen Face-, Faceless- oder Misch-Content
- □ Eine passende Startplattform und erste Content-Themen
- □ Ein klarer 30-Tage-Fahrplan für die Umsetzung

„Du musst nicht den ganzen Weg sehen. Du musst nur wissen, welchen Schritt du als Nächstes gehst.“

SCHRITT 1

Finde dein persönliches Warum

Ein digitales Business ist kein Selbstzweck. Es soll dir helfen, ein konkretes Problem zu lösen oder ein persönliches Ziel zu erreichen. Dein Warum gibt dir Orientierung, besonders wenn Ergebnisse nicht sofort sichtbar werden.

Was soll sich durch dein Business in deinem Leben verändern?

Was möchtest du für dich oder deine Familie gewinnen?

- □ Mehr zeitliche Flexibilität
- □ Ein zusätzliches Einkommen
- □ Ortsunabhängiger arbeiten
- □ Eigene Ideen verwirklichen
- □ Mehr Selbstbestimmung
- □ Etwas anderes:

The Key Tipp

Formuliere dein Warum positiv und konkret. Statt „Ich möchte nicht mehr gestresst sein“ wirkt „Ich möchte meine Arbeitszeit flexibler an meinen Familienalltag anpassen“ deutlich klarer.

SCHRITT 2

Setze ein realistisches 90-Tage-Ziel

Große Visionen geben Richtung. Kleine, messbare Ziele bringen dich ins Handeln. Entscheide deshalb, was du in den kommenden 90 Tagen wirklich erreichen möchtest.

Mein Ziel für die nächsten 90 Tage

Prüffrage	Meine Antwort
Ist mein Ziel konkret?	
Woran erkenne ich, dass ich es erreicht habe?	
Ist es mit meinem Alltag vereinbar?	
Welcher erste Schritt dauert weniger als 30 Minuten?	

Mein Satz für schwierige Tage:

SCHRITT 3

Verstehe deine Zielgruppe

Du musst nicht „alle“ ansprechen. Je klarer du weißt, wem du helfen möchtest, desto leichter werden Angebot, Sprache und Content.

Frage	Notizen
Wem möchte ich helfen?	
Was beschäftigt diese Person gerade?	
Welches konkrete Problem möchte sie lösen?	
Was hat sie bereits versucht?	
Welches Ergebnis wünscht sie sich?	

Formuliere deine erste Zielgruppenbeschreibung

Ich unterstütze [Personengruppe], die [Problem] hat und sich [Wunschergebnis] wünscht. Dabei helfe ich mit [deinem Ansatz oder deiner Stärke].

SCHRITT 4

Entwickle eine erste Angebotsidee

Ein gutes digitales Produkt beginnt nicht mit einem hübschen Cover. Es beginnt mit einem klaren Problem und einem hilfreichen Ergebnis.

Welche Erfahrung, Fähigkeit oder Perspektive kannst du weitergeben?

Welche Form passt zu deiner Idee?

- □ Checkliste oder kompakter Guide
- □ Workbook oder Planer
- □ Vorlagen oder Design-Paket
- □ E-Book
- □ Mini-Kurs
- □ Umfangreicher Online-Kurs
- □ Mitgliederbereich
- □ Etwas anderes:

Mein erster Produktsatz

Vorlage

Mein Produkt hilft [Zielgruppe] dabei, [konkretes Ergebnis] zu erreichen, ohne [typische Hürde].

SCHRITT 5

Face, Faceless oder eine Mischung?

Du musst dich nicht sofort vor die Kamera stellen. Entscheide, welche Form der Sichtbarkeit zu deinem aktuellen Wohlfühl-Level passt. Du darfst dich später jederzeit weiterentwickeln.

Variante	Mögliche Inhalte	Passt zu mir?
Face	Talking-Head-Videos, Lives, persönliche Storys	□ Ja □ Später
Faceless	B-Roll, Hände, Bildschirmaufnahmen, Text, Voice-over	□ Ja □ Später
Mischung	Persönliche Fotos plus faceless Reels und Voice-over	□ Ja □ Später

Drei Motive, die ich ohne großen Aufwand aufnehmen kann:

Faceless-Idee für den Start

Filme zehn kurze Alltagsszenen: Laptop öffnen, Kaffee einschenken, Notizen schreiben, Spaziergang, Arbeitsplatz, Hände am Smartphone. Aus diesen Clips kannst du mehrere Reels und Shorts erstellen.

SCHRITT 6

Wähle deine erste Plattform

Du darfst Inhalte später mehrfach nutzen. Für den Anfang hilft es jedoch, eine Hauptplattform zu wählen, die zu deinen Stärken und deinem Alltag passt.

Plattform	Besonders geeignet für	Mein Start?
Instagram	Vertrauen, Community, Reels, Storys	□
TikTok	Reichweite, schnelle Kurzvideos, Tests	□
YouTube	Suchbare Videos, Shorts, langfristige Serien	□
Pinterest	Suchbare Pins, Guides, Blog- und Produkttraffic	□
Facebook	Gruppen, längere Texte, persönliche Geschichten	□

Meine Hauptplattform für die nächsten 30 Tage:

Warum passt sie zu mir?

SCHRITT 7

Plane deine ersten Inhalte

Verkaufe nicht in jedem Beitrag. Baue Vertrauen auf, zeige deine Perspektive und beantworte echte Fragen deiner Zielgruppe.

Content-Säule	Meine Themenidee
Persönliche Geschichte	
Mehrwert oder Anleitung	
Häufiger Fehler oder Mythos	
Blick hinter die Kulissen	
Angebot oder nächster Schritt	

Einfacher Beitragsaufbau

Hook: Warum sollte jemand weiterlesen?
Kern: Welche hilfreiche oder persönliche Botschaft möchtest du vermitteln?
CTA: Welche eine Handlung soll die Person anschließend ausführen?

SCHRITT 8

Dein einfacher Wochenrhythmus

Konstanz bedeutet nicht, jeden Tag stundenlang zu arbeiten. Ein kleiner, wiederholbarer Rhythmus ist wertvoller als ein überfordernder Plan.

Tag	Fokus	Zeit
Montag	Themen sammeln und drei Beiträge planen	30 Min.
Dienstag	Clips oder Bilder aufnehmen	30 Min.
Mittwoch	Texte und Designs vorbereiten	45 Min.
Donnerstag	Veröffentlichen und auf Reaktionen antworten	20 Min.
Freitag	Zahlen ansehen und eine Erkenntnis notieren	15 Min.

Mein persönlicher Wochenrhythmus:

Für volle Familientage

Nutze kleine Zeitfenster. Zehn Minuten für Ideen, zehn Minuten für Antworten und zwanzig Minuten für einen Beitrag können bereits genügen. Plane Puffer ein und erlaube dir, Prioritäten anzupassen.

DEIN FAHRPLAN

30 Tage vom Gedanken zum ersten System

Dieser Plan ist bewusst realistisch gehalten. Passe das Tempo an deinen Alltag an, aber behalte die Reihenfolge bei: erst Klarheit, dann Aufbau, anschließend Sichtbarkeit und Auswertung.

Woche	Dein Fokus	Erledigt
1	Fundament: Warum, Zielgruppe, Problem und Angebotsidee festhalten.	□
2	Auftritt: Plattform wählen, Profiltext schreiben und einen einfachen Markenstil festlegen.	□
3	Content: Fünf Themen planen, drei Inhalte erstellen und erste Reaktionen beobachten.	□
4	Verbessern: Ergebnisse auswerten, Fragen sammeln und den nächsten Monat planen.	□

Meine drei nächsten Schritte:

□ 1. _____

□ 2. _____

□ 3. _____

ABSCHLUSS

Dein Business beginnt mit einer Entscheidung

Du musst heute noch keine perfekte Marke, kein fertiges Produkt und keine große Reichweite besitzen. Dieser Starterplan soll dir zeigen, dass aus einer Idee ein machbarer Weg werden kann, wenn du ihn in kleine Schritte zerlegst.

Meine wichtigste Erkenntnis aus diesem Starterplan:

Dein nächster Schritt

Wähle eine Aufgabe aus deinem 30-Tage-Fahrplan und beginne innerhalb der nächsten 24 Stunden. Ein kleiner umgesetzter Schritt ist wertvoller als zehn perfekte Pläne.

„Jeder Tag ist ein kleiner Schritt Richtung Freiheit.“

The Key to Business
Eine verständliche Academy für digitale Produkte, Content, Marketing und den Aufbau eines flexiblen Online-Business - wahlweise mit oder ohne Gesicht.

Hinweis: Dieses Workbook dient der allgemeinen Information und persönlichen Planung. Es enthält keine Rechts-, Steuer-, Finanz- oder Einkommensberatung und verspricht keine bestimmten Ergebnisse.